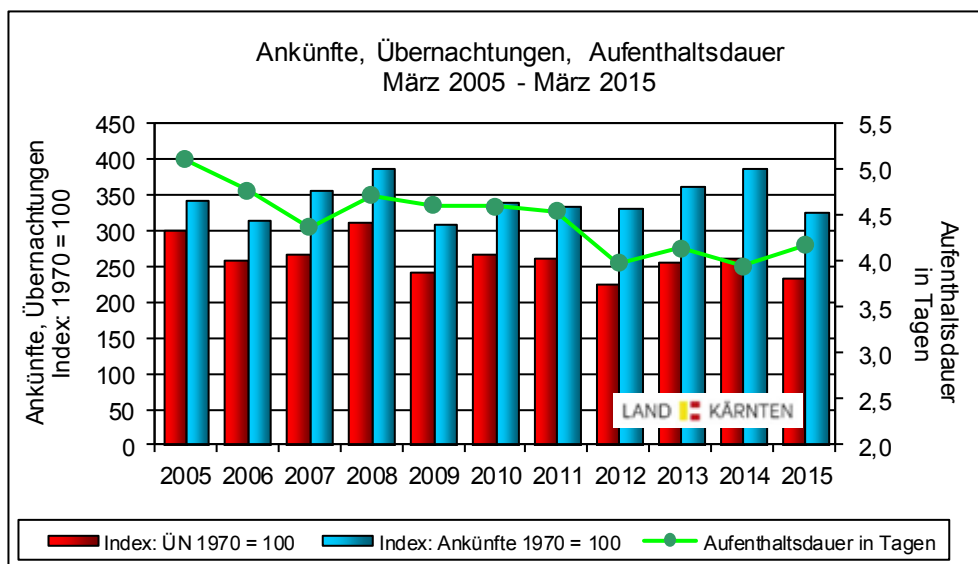


## Der Tourismus in Kärnten März 2015

Im **März 2015** wurden in Kärnten 606.676 Übernachtungen gemeldet. Gegenüber dem März des Vorjahres errechnet sich daraus ein Rückgang um 78.100 Nächtigungen oder 11,4%. Der Nächtigungszuwachs der Gäste aus der Slowakei (+79,6%), aus Slowenien (+4,9%), aus Tschechien (+0,4%) und aus dem Vereinigten Königreich (+125,2%) konnte den Rückgang der Gäste aus dem Inland (-0,7%), aus Deutschland (-22,6%), Italien (-30,5%), Kroatien (-19,6%), Niederlande (-49,3%) nicht kompensieren. Rückgänge wurden u.a. auch bei den Herkunftsmärkten Polen (-3,2%) und Ungarn (-10,3%) festgestellt.

Das im Zeitraum 2005 bis 2015 höchste Märznächtigungsniveau (2008) wurde um rund 209.400 Übernachtungen verfehlt. Im Vergleich zu den Märzergebnissen der Vorjahre - seit Beginn der statistischen Aufzeichnungen über den Tourismus in Kärnten - wurde für das Jahr 2015 das fünfzehnthöchste Nächtigungsergebnis und das neunthöchste Ergebnis bei den Ankünften erzielt.

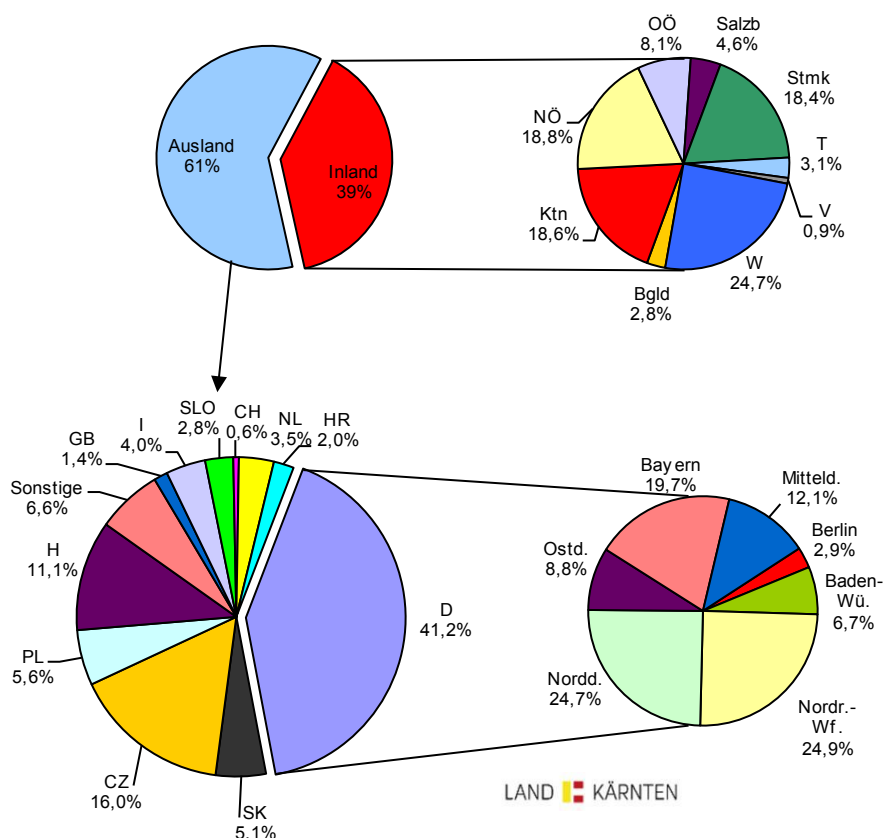
Bei 145.419 Ankünften (-16,2%) beträgt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer 4,2 Tage. Die Gäste aus dem Inland blieben durchschnittlich 3,4 Tage, jene aus dem Ausland 4,8 Tage. Im Vergleich zum März 2005 verweilten die Gäste (152.942 Ankünfte, 781.084 Übernachtungen) noch durchschnittlich 5,1 Tage.



Unter den 20 nächtigungsstärksten Gemeinden konnten sechs Gemeinden ein positives Nächtigungsergebnis erzielen: Flattach (+12,3%), Steindorf am Ossiacher See (+2,0%),

Wolfsberg (+28,0%), Seeboden (+1,0%), Finkenstein (+8,6%) und Eisenkappel-Vellach (+115,8%). Nächtigungsrückgänge verzeichnen u.a. Hermagor-Pressegger See (-14,1%), Bad Kleinkirchheim (-19,5%), Rennweg (-4,5%), Villach (-10,1%), Heiligenblut (-8,4%), Reichenau (-6,4%), Klagenfurt am Wörthersee (-8,2%), Treffen am Ossiacher See (-20,2%), Mallnitz (-8,7%), Bad Bleiberg (-0,3%), Krams in Kärnten (-34,8%), Althofen (-6,2%), Bad St. Leonhard i.L. (-7,9%) und Gitschtal (-27,8%).

### Übernachtungen nach den Herkunftsländern – März 2015



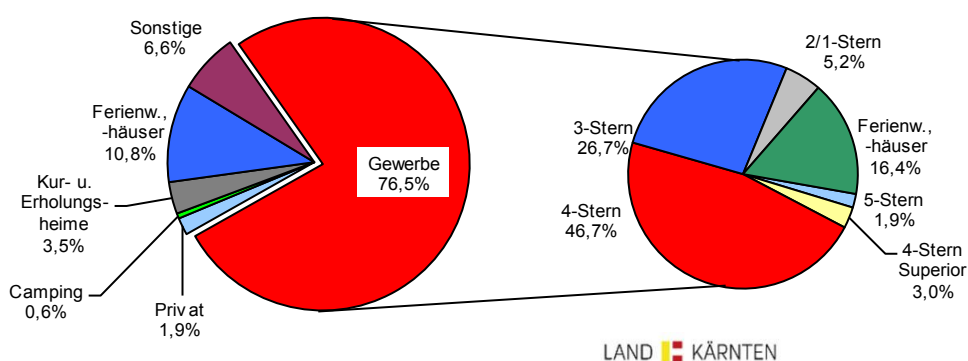
Der Ausländeranteil mit 371.650 Übernachtungen (-17,1%) beträgt 61% der Gesamtübernachtungen. Der Anteil der Gäste aus Deutschland (153.048) an den Ausländerübernachtungen beläuft sich auf 41,2%. In der Gliederung nach den deutschen Bundesländern entfallen jeweils rund 25% der Gäste auf Nordrhein-Westfalen (+122,2%) und auf Norddeutschland (+24,8%), 20% auf Bayern (-63,0%), 12% auf Mitteldeutschland (+10,7%), 9% auf Ostdeutschland (+8,6%), 7% auf Baden-Württemberg (-61,4%) und 3% auf die Gäste aus Berlin (+28,9%).

16% der Ausländerübernachtungen wurden von den Gästen aus Tschechien und 11% von jenen aus Ungarn erzielt. Rund 6% kamen aus Polen, 5% aus der Slowakei und 4% aus Italien.

Die 235.026 Inländernachtungen ergeben einen Anteil von 39% an den Gesamtnachtungen. Beinahe ein Viertel dieser Nachtungen entfallen auf die Gäste aus Wien (+4,6%), rund 19% auf jene aus Niederösterreich (+5,3%) und 18% auf jene aus der Steiermark (+2,0%).

Werden die Herkunftsländer nach dem Nächtigungsaufkommen (nach dem Anteil am Gesamtergebnis) gereiht, liegt der Inlandstourismus vor dem Herkunftsland Deutschland an erster Stelle. An die dritte Stelle ist das Herkunftsland Tschechien zu platzieren. Die drei erstgereihten Länder machen allein 447.418 Nachtungen bzw. 73,7% der Gesamtnachtungen aus.

Übernachtungen nach den Unterkunftsarten – März 2015



Auf Gewerbebetriebe entfielen 464.320 (-13,5%) bzw. 76,5% aller Übernachtungen, davon

- 9.020 (-7,2%) auf 5-Stern-
- 13.886 (-5,6%) auf 4-Stern Superior-
- 217.030 (-11,4%) auf 4-Stern-
- 124.201 (-14,1%) auf 3-Stern-
- 24.104 (-19,6%) auf 2/1-Stern-Betriebe

und

76.079 (-18,1%) auf gewerbliche Ferienwohnungen und -häuser.

Die Privatquartiere mit 11.558 Nachtungen, das sind 1,9% der Gesamtnachtungen, verzeichneten gegenüber dem März des Vorjahres einen Rückgang von 21,5% wobei 3.131 Nachtungen (-15,1%) auf Bauernhöfe entfielen.

Bei den privaten Ferienwohnungen und -häusern wurden 65.787 (-16,5%) Übernachtungen registriert, davon entfielen 9.818 (-17,9%) auf bäuerliche Betriebe. Der Anteil der Nachtungen dieser Unterkunftsart an den Gesamtnachtungen beträgt 10,8%.

Die Gesamtzahl der Nächtigungen auf Bauernhöfen (Privatquartiere, Ferienwohnungen und -häuser) beträgt 12.949 (-17,3%).

Auf Campingplätzen wurden 3.470 Übernachtungen (+22,7%) registriert. Die Kur- und Erholungsheime für Erwachsene konnten gegenüber dem März 2014 einen Zuwachs von 6,0% registrieren. Der Anteil mit 21.392 Nächtigungen beträgt 3,5%.

Die Jugendherbergen (7.225; -0,3%), die Kinder- und Jugenderholungsheime (12.196; +15,3%), die bewirtschafteten Schutzhütten (1.102; +2,1%) und die sonstigen Unterkünfte (19.626; +57,8%) erzielten in Summe 6,6% der Märznightungen.

Für die bisherige **Wintersaison** (November 2014 bis März 2015) konnten 3.097.013 Übernachtungen, dies entspricht einem Nächtigungsplus von 1,0% gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres, registriert werden.